

1) Reallöhne brechen europaweit ein – hohe Unternehmensgewinne zunehmend Inflationstreiber

Hans-Böckler-Stiftung

Neuer Europäischer Tarifbericht des WSI Reallöhne brechen europaweit ein – hohe Unternehmensgewinne zunehmend Inflationstreiber Die Beschäftigten in der Europäischen Union haben im vergangenen Jahr erheblich an Kaufkraft eingebüßt: In 26 von 27 EU-Ländern sind die Reallöhne 2022 gesunken, im EU-Mittel betrug der Rückgang 4,0 Prozent.

Link: <https://idw-online.de/de/news817186>

2) Tarifbindung in Hessen bei 51 Prozent – Bei Vergabe- und Tariftreuegesetz hinkt das Land hinterher

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie des WSI Tarifbindung in Hessen aktuell bei 51 Prozent – Unzureichendes Vergabe- und Tariftreuegesetz hinkt der Entwicklung in anderen Bundesländern hinterher In Hessen arbeiten aktuell 51 Prozent aller Beschäftigten in Unternehmen mit Tarifvertrag. Das Bundesland weist damit zwar immer noch eine der höchsten Tarifbindungen in Deutschland aus. Diese liegt jedoch nur knapp über dem bundesdeutschen Durchschnitt von 49 Prozent.

Link: <https://idw-online.de/de/news817303>

3) Neues Fördermodell verhindert finanzielle Überforderung bei Wechsel auf nicht-fossile Heizung

Hans-Böckler-Stiftung

IMK-Konzept „Staatliches Sanierungskapital“: Neues Fördermodell verhindert finanzielle Überforderung bei Wechsel auf nicht-fossile Heizung Der Einbau einer neuen, nicht-fossilen Heizung und parallel eine energetische Sanierung einer älteren Immobilie können auf einen Schlag mehrere Zehntausend Euro kosten. Die Bundesregierung hat zwar großzügige Zuschüsse beim Heizungswechsel angekündigt, insbesondere für Eigentümerinnen und Eigentümer mit niedrigeren Einkommen.

Link: <https://idw-online.de/de/news816927>

4) IAB-Arbeitsmarktbarometer: Steigende Beschäftigung und steigende Arbeitslosigkeit erwartet

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer sinkt im Juni zum dritten Mal in Folge und liegt nun bei 101,0 Punkten, 0,7 Punkte niedriger als im Vormonat. Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) verbleibt damit über der neutralen Marke von 100 und zeigt für den deutschen Arbeitsmarkt insgesamt noch eine positive Entwicklung an. Auch das europäische Barometer liegt nach dem zweiten Rückgang in Folge bei 101,0 Punkten, eine Verringerung um 0,6 Punkte gegenüber dem Mai.

Link: <https://idw-online.de/de/news816844>

5) Nach einer beruflichen Rehabilitation findet ein höherer Anteil junger Menschen mit Behinderungen Arbeit

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Im Jahr 2020 waren ein Jahr nach Ende einer beruflichen Rehabilitation 7 von 10 Auszubildenden sozialversicherungspflichtig beschäftigt. 2015 waren es noch 5 von 10 Auszubildenden. Allerdings ist die Zahl der Zugänge in beruflicher Rehabilitation im Rahmen der Ersteingliederung rückläufig: Waren es im Jahr 2009 noch etwa 49.000, sind es 2020 nur noch rund 34.000. Dies zeigt eine Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), die am Mittwoch veröffentlicht wurde.

Link: <https://idw-online.de/de/news817271>

6) Gewerkschaften profitieren von Arbeitsplatzunsicherheit

Universität Trier

Eine Studie der Universitäten in Trier und Konstanz hat herausgefunden, dass sich Personen eher einer Gewerkschaft anschließen, wenn sie ihren Job in Gefahr sehen.

Link: <https://idw-online.de/de/news816725>

7) Arbeitsmarktforscherin Allmendinger: “Wir sollten wegkommen vom fixen Renteneintrittsalter”

Population Europe

Wer sollte wie lange arbeiten? In einer Expertenrunde zum Thema Fachkräftemangel sprach sich die Soziologin Jutta Allmendinger dafür aus, nach Berufsgruppen zu unterscheiden.

Zudem kritisierte sie, Deutschland investiere nicht genug in Umschulung. Die Diskussion fand auf Initiative des "FutuRes Policy Lab" statt, welches den Austausch zwischen Politik und Wissenschaft in Europa fördert. Teil der Runde war auch die EU-Abgeordnete und Expertin für Digitales Beatrice Covassi.

Link: <https://idw-online.de/de/news816836>

8) Mehr Chancengleichheit: Wie KI eine inklusive Arbeitswelt fördert

Lernende Systeme - Die Plattform für Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) unterstützt Beschäftigte am Arbeitsplatz und ermöglicht Menschen mit Beeinträchtigungen, selbstbestimmter und gleichberechtigter am Arbeitsleben teilzuhaben. Doch die Chancen der Technologie lassen sich nur nutzen, wenn in der Arbeitswelt die passenden Rahmenbedingungen vorliegen: Dazu zählen (digital) barrierefreie Arbeitsplätze, eine Vielfalt fördernde Unternehmenskultur und die Berücksichtigung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der Forschung und Entwicklung. Ein aktuelles Whitepaper der Plattform Lernende Systeme verdeutlicht das Potenzial von KI für eine inklusive Arbeitswelt anhand von Praxisbeispielen und zeigt Wege für eine KI-gestützte Teilhabe auf.

Link: <https://idw-online.de/de/news817296>

9) IU-Studie: Ein Drittel der Arbeitenden erwarten sich durch ChatGPT & Co Erleichterung im Joballtag

IU Internationale Hochschule

IU-Studie: Ein Drittel der Arbeitenden erwarten sich durch ChatGPT & Co Erleichterung im Joballtag

Link: <https://idw-online.de/de/news816790>

10) Beschleunigung durch weniger Beteiligung?

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

Neue Studie zieht Lehren aus Planungskonflikten um Tesla

Link: <https://idw-online.de/de/news816281>

11) Befragung: Viele Ostdeutsche fühlen sich von politischer Teilhabe ausgeschlossen

Universität Leipzig

Die deutliche Mehrheit der Ostdeutschen kann sich mit der Demokratie als Idee identifizieren, allerdings ist weniger als die Hälfte zufrieden mit ihrem Alltagserleben in der Demokratie. Das ergab eine repräsentative Befragung des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts der Universität Leipzig von 3.546 Menschen aus den ostdeutschen Bundesländern, deren Ergebnisse heute

(28. Juni) in der Bundespressekonferenz in Berlin von den Studienleitern Prof. Dr. Oliver Decker und Prof. Dr. Elmar Brähler vorgestellt wurden.

Link: <https://idw-online.de/de/news816840>

12) Nettostromerzeugung im 1. Halbjahr 2023: Rekordanteil Erneuerbarer Energien von 57,7 Prozent

Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE hat heute Daten zur öffentlichen Nettostromerzeugung für das erste Halbjahr 2023 vorgestellt, die aus der Datenplattform Energy-Charts hervorgehen. Mit einem Anteil von 57,7 Prozent an der Nettostromerzeugung zur öffentlichen Stromversorgung – also dem Strommix, der aus der Steckdose kommt – lag die Erzeugung aus erneuerbaren Energien deutlich über dem Vorjahr (51,8 Prozent). Der Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch lag bei 55,5 Prozent. Solar- und Windenergieanlagen speisten gemeinsam 97 Terawattstunden (TWh) in das öffentliche Netz ein, gegenüber 99 TWh im ersten Halbjahr 2022.

Link: <https://idw-online.de/de/news817091>

13) Stifterverband: Datenaustausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft stärken

Stifterverband

Fünf Thesen zur Wissenschaftsförderung 2.0 über Datenzugänge aus Unternehmen

Link: <https://idw-online.de/de/news817131>

14) Stifterverband: Deutschland braucht eine Zukunftsmission Bildung

Stifterverband

Der Stifterverband stößt dazu eine Partnerinitiative an, um Ressourcen für eine zeitgemäße Bildung zu bündeln. Auf seiner Jahresversammlung hat er sein Netzwerk eingeladen, gemeinsam mit weiteren Partnern aus Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft die Zukunftsmission Bildung mitzugestalten. Ziel ist, das Bildungssystem so zu verändern, dass es schnell mehr Menschen mit den richtigen Kompetenzen aus- und weiterbildet.

Link: <https://idw-online.de/de/news817015>